

Einführung

Gott hat es gewagt: Er hat den Menschen nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen.

Und dann das zweite Wagnis: die Menschwerdung des Sohnes, des ganz Heiligen, der in allem uns Menschen gleich wurde.

Und das dritte: dass der menschengewordene Sohn für seine Brüder das Brot des Lebens sein will. Das ist seine Ostergabe, in göttlicher Liebe jedem gereicht, der Hunger nach Gott hat. Nimm und iss! Du sollst leben.

Kyrie

Herr Jesus Christus - Abbild Gottes des Unsichtbaren
Herr Jesus Christus - Mensch in allem uns gleich außer der Sünde

Herr Jesus Christus - Brot des Lebens für alle Menschen

Tagesgebet

Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen.

Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

4

Altenheim St. Elisabeth um 15.30

Fronleichnam C2016 - Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Eröffnung	882	1, 3
Einführung		
Bußakt Kyrie	155	
Gloria	723	
Antwortgesang	52	1
n.2.Lesung Sequenz	der Herr ist mein Hirte	
Halleluja	175	4
Kredo		
Opferbereitung	497	1 + 2
Sanctus	734	
Agnus Dei	498	1 - 3
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Danksagung		
n.d.Kommunion	497	4 - 7
n.d.Segen	892	1, 4,5
zum Auszug		

1

Fürbitten

Jesus zeigt sich barmherzig und fürsorglich angesichts derer, die seine Hilfe brauchten. Im Vertrauen darauf, dass er uns auch heute in barmherziger Liebe begegnet, bitten wir:

Für die Gemeinschaft der Kirche: dass alle, die im Namen der Kirche handeln und sprechen, die Liebe Gottes den Menschen erfahrbar machen.

Du unser Herr und Bruder: Wir bitten dich, erhöre uns.

Für unsere Pfarreien und alle Menschen, die im Raum unserer Gemeinden leben: dass alle, die in unserer Zeit herausgefordert sind, den Glauben über Pfarreigrenzen hinweg zu leben, ermutigt werden, dies gemeinsam zu tun.

Für alle Frauen und Männer, Kinder und Jugendlichen, die aus tiefster Not heraus ihre Heimat verlassen haben und bei uns Zuflucht suchen: dass sie in Sicherheit bei uns leben können und ihnen die Möglichkeit zu einer lebenswerten Zukunft gegeben wird.

Für die Menschen, die sich heute nach Heil, Zuversicht und auch leiblichem Wohlergehen sehnen: dass die Menschheitsfamilie bereit wird zu teilen und auszuteilen.

Für alle Frauen, die schwanger sind, dass als ihr Kind als ihr Fleisch und Blut annehmen und von ganzem Herzen lieben und alle Angehörigen sie unterstützen und ermutigen.

Für unsere Verstorbenen, mit denen wir im Leben unterwegs waren und über den Tod hinaus in Liebe verbunden sind: dass sie durch die barmherzige Liebe Gottes die Vollenendung ihres Lebens erfahren dürfen.

Barmherziger und treuer Gott, täglich schenkst du uns die Gnade, das Gute zu tun. Hilf uns auf unserem Weg durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn in Ewigkeit.

Leitvers: Der ist mein Hirte, Halleluja! Es wird mir nichts fehlen. Halleluja!

Lobe, Zion, deinen Hirten; / dem Erlöser der Verirrten / stimme Dank und Jubel an. / Lass dein Lob zum Himmel dringen; / ihn zu rühmen, ihm zu singen, / hat kein Mensch genug getan. A:**Leitvers**

Er ist uns im Brot gegeben, / Brot, das lebt und spendet Leben, / Brot das Ewigkeit verheißt, / Brot, mit dem der Herr im Saale / dort beim österlichen Mahle / die zwölf Jünger hat gespeist. A:**Leitvers**

Lobt und preist, singt Freudenlieder; / festlich kehrt der Tag uns wieder, / jener Tag von Brot und Wein, / da der Herr zu Tisch geladen / und dies heilige Mahl der Gnaden / setzte zum Gedächtnis ein. Was bei jenem Mahl geschehen, / sollen heute wir begehen / und verkünden seinen Tod. / Wie der Herr uns aufgetragen, / weihen wir, Gott Dank zu sagen, / nun zum Opfer Wein und Brot. A:**Leitvers**

*Seht das Brot, der Engel Speise, / Brot auf unsrer Pilgerreise, / das den Hunger wahrhaft stillt. / Abrams Opfer hat's gedeutet, / war im Manna vorbereitet, / fand im Osterlamm sein Bild. A:**Leitvers**

Guter Hirt, du Brot des Lebens, / wer dir traut, hofft nicht vergebens, / geht getrost durch diese Zeit. / Die du hier zu Tisch geladen, / ruf auch dort zum Mahl der Gnaden / in des Vaters Herrlichkeit. A:**Leitvers**

Psalm 93: Das Königtum Gottes

Herr, du bist Kö - nig ü - ber al - le Welt. VIIIa

Fronleichnam (C)

Kehrvers GL 52,1: Herr, du bist König über alle Welt

Ps 110 (109),1-5

So spricht der Herr zu mei-nem Herrn: Set - ze dich mir zur Rech-ten,
und ich le - ge dir dei-ne Fein-de als Sche-mel un-ter die Fü-ße.
Vom Zi - on stre-cke der Herr das Zep-ter dei - ner Macht aus:
Herr-sche in - mit-ten dei-ner Fein-de.

Dein ist die Herr-schaft am Tag dei-ner Macht, wenn du er-scheinst
in hei-li-gem Schmuck. Ich ha-be dich ge-zeugt noch vor dem Mor-gen-sterne
wie den Tau in der Frü he.

Der Herr hat ge-schwo-ren, und nie wird's ihn reu-en: Du bist Pries-ter
auf e-wig nach der Ord-nung Mel-chi-se-deks. Der Herr steht dir zur Sei-te.
Er zer-schmet-tert Kö - ni - ge am Ta - ge sei-nes Zor-nes.

Leitvers zur Sequenz

Der Herr ist mein Hirte, Halleluja, es wird mir
nichts fehlen, Halleluja.

Hal - le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja. VIIa

T: Liturgie, M: Heinrich Rohr (1902-1997)

Fronleichnam

Halleluja GL 175,4

Ich bin das le-ben-di - ge Brot, das vom Him-mel ge-kom-men ist.
Wer von die- sem Bro - te isst, der wird le - ben in E - wig-keit.

Halleluja GL 174,1
oder GL 174,3

Ich bin das le-ben-di - ge Brot, das vom Him-mel ge-kom-men ist.
Wer von die-sem Bro - te isst, wird le - ben in E - wig-keit.